

Nutzen Sie Alltagsmaterialien für Bewegungsspiele

Haltungsschäden, Übergewicht, Koordinationsstörungen, Bewegungsarmut bei Kindern sind Schlagworte unserer heutigen Zeit, die Ihnen immer wieder begegnen.

Den Kindern heute fehlt Bewegung

Die Ursache für diese Auffälligkeiten der **Kinder** liegt häufig darin, dass ihnen **Bewegung fehlt. Durch Bewegung**

- **lernen Kinder** sich und **ihren Körper kennen**,
- **erleben die Kinder Spaß**, Abenteuer, Stärke, Müdigkeit, Erschöpfung, Entspannung,
- bauen Kinder ihre Persönlichkeit auf: Sie **lernen, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, erfahren Kinder ihre Umwelt**, sammeln Kinder Wissen, sie **lernen** durch Bewegung.

Bewegung im Kindergartenalltag

Dies macht deutlich, dass **Bewegung ein wichtiger Bestandteil im Kindergartenalltag** sein sollte. Doch die **Realität** sieht **in vielen Einrichtungen** so aus:

- In Ihrer Ausbildung hat der Bereich „Bewegung“ nicht den Stellenwert, den er haben sollte. Dies hat zur Folge, dass Ihnen oft die **Ideen**, wie Sie Kindern Bewegungserfahrungen ermöglichen, **fehlen**.
- Ihnen steht nur zeitweise ein **kleiner Raum für die Bewegungserziehung** zur Verfügung.
- Ihnen **stehen nicht die Materialien zur Verfügung**, um Ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Alltagsmaterialien in der Bewegungserziehung

Auch unter den oben genannten Bedingungen können Sie viel für die **Bewegung der Kinder** tun. **Nutzen Sie** dafür **kostenlose** und scheinbar wertlose **Materialien** wie z. B. Bierdeckel, Zeitungen oder Pappkartons. Durch Pappröhren können die Kinder z. B. Bälle kullern lassen. Aus Pappkartons können die Kinder Häuser und ganze Burgen bauen.

Fördern Sie die Kreativität der Kinder

Die Überflutung mit Spielmaterialien und Spielgeräten, die eine bestimmte Handhabung erfordern, hat bei Kindern zur Folge, dass sie sich **von der Funktionalität der Spielgeräte leiten lassen**.

Mit dem **Einsatz von Alltagsmaterialien locken Sie die Kreativität der Kinder wieder hervor**. Die Kinder erfahren dabei, wie scheinbar eindeutige Dinge im Spiel plötzlich eine andere Bedeutung erhalten. So wird die Zeitung zu einem raschelnden Gespenstermantel.

Kinder entdecken die Spielmaterialien selbst

Die Kinder müssen den Spielwert der Alltagsmaterialien erst **entdecken**. Dabei **benötigen** sie zu Beginn **Ihre Impulse** und Anregungen. Lassen Sie die Kinder zunächst die einzelnen

Materialien ausprobieren. Achten Sie darauf, dass den Kindern genügend Materialien zur Verfügung stehen und sie ausreichend Zeit haben auszuprobieren,

- welche spezifischen Eigenschaften sie haben und
- wie die Gegenstände im Spiel verwendet werden können.

Neue Spielideen können Sie dann wiederum dadurch anregen, indem Sie verschiedene Materialien miteinander kombinieren. Das folgende Beispiel soll Ihnen dies verdeutlichen.

Spielideen mit Papprollen

Papprollen finden sich in Haushalts oder Geschenkpapier und als Innenhülle des Toilettenpapiers oder als Verpackung zum Versenden von Zeichnungen. Achten Sie darauf, dass Sie **Papprollen in vielen verschiedenen Größen** und in großer Anzahl haben. Falls die Kinder nicht von sich aus Spielideen mit den Papprollen entwickeln, geben Sie Anregungen. Die **Papprollen** können

- **mit dem Fuß gerollt** werden,
- **auf der Hand balanciert** werden,
- als **Fern- oder Sprachrohr** eingesetzt werden,
- im Raum als **Hindernisse, Raumteiler oder Mauer** aufgebaut werden.

Neue Spielideen ergeben sich, wenn Sie die **Papprollen mit anderen Spielmaterialien kombinieren**:

- **Papprollen und Bierdeckel**: Die Kinder können die Bierdeckel auf den Papprollen balancieren oder Türme damit bauen.
- Ein Tennisspiel mit **Papprollen und Luftballons**: Die Papprollen sind die Tennisschläger und die Luftballons die Bälle.
- **Papprollen und Bälle**: Die Kinder lassen die Bälle durch die Papprollen kullern. Vielleicht gelingt es ihnen, ihre eigene Marmelbahn aus Papprollen zu bauen.

Auch wenn Sie nicht viel Platz in Ihrer Einrichtung haben, können Sie mehr Bewegung in den Kindergartenalltag bringen. Denn viele Dinge, wie das Balancieren von Bierdeckeln auf Papprollen, können die Kinder auf kleinstem Raum üben.